

DLRG St. Peter – Newsletter

März 2015

Inhaltsverzeichnis

Erste-Hilfe-Kurs an nur einem Tag.....	1
DLRG-Barmeter 2014: 392 Menschen ertrunken.....	2
Ausstellung "100 Jahre Lebensrettung".....	2
Terminvorschau.....	3

Erste-Hilfe-Kurs an nur einem Tag

Premiere für neues Angebot bei der DLRG St. Peter

Erstmals hat die DLRG in St. Peter einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt, der nur einen einzigen Tag gedauert hat. Möglich wurde dies durch eine Neufassung der bundesweit gültigen Ausbildungs-Richtlinien der Hilfsorganisationen. Die Inhalte des Kurses wurden an aktuelle Erkenntnisse aus der Notfallmedizin angepasst. Weiterhin wurden die Inhalte der Ausbildung vereinfacht, der Schwerpunkt liegt auf einigen besonders wichtigen Themen. Hierdurch konnte die Dauer des Kurses auf 9 x 45 Minuten reduziert werden.

Der erste Kurs nach den neue Richtlinien erfreute sich starker Nachfrage, schon bald waren alle 16 Plätze vergeben. Die Teilnehmer aus St. Peter und benachbarten Gemeinden konnten unter Anleitung von Corinna Schwär und Rainer Maier lernen, welche Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit oder schweren Verletzungen zu ergreifen sind.

Einen besonderen Stellenwert haben auch weiterhin akute Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems. Der plötzliche Herztod ist mit ca. 100.000 Fällen pro Jahr eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Eine wirksame Maßnahme ist hier die Herz-Lungen-Wiederbelebung

(HLW) durch Ersthelfer. Experten haben erkannt dass Deutschland hier im europa-weiten Vergleich noch Nachholbedarf hat, viel zu oft werden geeignete Maßnahmen zu spät oder gar nicht durchgeführt.

Zum Abschluss des Kurses waren sich die Teilnehmer einig dass die Verkürzung der Kursdauer eine Verbesserung darstellt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an einem Kurs wurde gesteigert, die Anpassung der Kursinhalte wurde für sinnvoll befunden.

Aufgrund der hohen Nachfrage bietet die DLRG St. Peter kurzfristig einen weitere Erste-Hilfe-Kurs an. Termin: So, 19.04. von 08.30 bis 17.30 Uhr im Haus der Gemeinschaft. Anmeldungen sind möglich unter www.st-peter.dlrg.de .

Text: Rainer Maier



Volles Haus: Übung der Herz-Lungen-Wiederbelebung im Erste-Hilfe-Kurs

DLRG-Barometer 2014: 392 Menschen ertrunken

DLRG-Bundesverband stellt Ertrinkungsstatistik vor

2014 sind in deutschen Gewässern 392 Menschen ertrunken, 54 weniger als im Jahr zuvor. Über die Hälfte aller Todesfälle ereigneten sich in den Sommermonaten Juni, Juli und August. 197 Männer, Frauen und Kinder verloren ihr Leben in Küsten- und Binnengewässern. Allein der Juli forderte 95 Opfer. Diese Zahlen gab der Präsident der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Hans-Hubert Hatje, in Hannover bekannt.

78% starben in Binnengewässern, 150 Personen kamen in Flüssen ums Leben, 137 in Seen und 20 in Kanälen. 34 Menschen starben in den Wellen von Nord- und Ostsee. 14 Personen ertranken in Schwimmbädern und fünf Menschen in einem privaten Gartenteich oder Swimmingpool. Alle fünf Opfer waren kleine Kinder zwischen zwei und vier Jahren.

Auch ältere Menschen sind häufig von Ertrinken betroffen. 53,4% der Todesfälle sind Männer und Frauen jenseits der Männer sind nach wie vor deutlich stärker vom Ertrinken bedroht als Frauen. 20% der Opfer waren Frauen, 80% Männer. Die meisten Menschen ertranken 2014 in Bayern und Baden-Württemberg.

Text: DLRG-Bundesverband

Ausstellung "100 Jahre Lebensrettung"

Vom 25. März bis 14. April in der Sparkasse Freiburg

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Eine Fotoausstellung zeigt nun von Mittwoch, 25. März, an die spannende, 100-jährige Geschichte und Entwicklung der DLRG auf Bundesebene und parallel die 50 jährige Entwicklung in Freiburg. Sie entstand in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und ist in deren FinanzZentrum in der Kaiser-Joseph-Straße zu sehen.

Vor über 100 Jahren wurde auf Grund des dramatischen Einsturzes einer Seebrücke in Binz auf Rügen die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Leipzig gegründet. Der Rettungsgedanke verbreitete sich rasant im gesamten Bundesgebiet, so dass sich bereits Mitte der 20er Jahre der Bezirk Breisgau formierte. Stetig zunehmende Einsatzgebiete führten dazu, dass sich am 13. Dezember 1964 die Ortsgruppe Freiburg ausgliederte. Inzwischen gehört sie mit knapp 700 Mitgliedern zu den größten im Landesverband Baden.

Die Ausstellung ist bis zum 14. April 2015 in der Meckel-Halle des S-FinanzZentrums in Freiburg zu sehen. Die Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Text: Sparkasse Freiburg / DLRG Freiburg



Terminvorschau

Mitgliederversammlung

→ Freitag, 27. März 2015 (neuer Termin!)
Haus der Gemeinschaft

Spiel und Spaß im Hallenbad

→ Donnerstag, 2. April, Hallenbad St. Peter

Sanitätstraining

→ Fr, 3. und Sa, 4. April,
Haus der Gemeinschaft

Erste-Hilfe-Kurs

→ So, 19. April, Haus der Gemeinschaft

Sportlerehrung der Gemeinde St. Peter

→ Mi, 29. April, Haus der Gemeinschaft

Fackelwanderung

→ Freitag, 8. Mai, St. Märgen/St. Peter

Spiel und Spaß im Hallenbad

→ Dienstag, 26. Mai, Hallenbad St. Peter